



August 2013

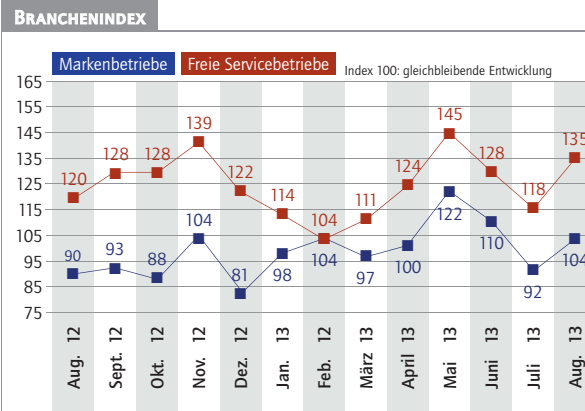
# Erfreuliches Werkstattgeschäft

50 Prozent der Markenbetriebe und Freien Werkstätten verbuchen stabile Serviceumsätze

Nach der getrüben Stimmung in den letzten Monaten nahm der konjunkturelle Motor des Kfz-Gewerbes wieder Fahrt auf. Der Branchenindex der markengebundenen Autohäuser stieg von 92 Punkten im Juli auf 104 im August und der der Freien Werkstätten von 118 auf 135 Punkte. 42 Prozent der Vertragspartner der Automobilhersteller und 63 Prozent der Inhaber von unabhängigen Servicebetrieben beurteilten ihre wirtschaftliche Lage als „gut“.

Den Grund für die erfreuliche Entwicklung liefert das stabile Werkstattgeschäft. Jeder zweite Befragte verbuchte gegenüber dem Vorjahresmonat gleichbleibende Umsätze im Service sowie im Verkauf von Ersatzteilen und Zubehörartikeln. Besonders zufrieden waren die vertragsgebundenen Betriebsinhaber, die Fahrzeuge von Premiummarken wie Mercedes-Benz, BMW und Audi warten und reparieren. Von ihnen registrierten sogar rund 61 Prozent stabile Werkstattumsätze. Auch die Aussichten sind im Vergleich zum

Der Neuwagenhandel bereitete den Vertragspartnern der Automobilhersteller große Sorgen. Jeder zweite Markenbetrieb verbuchte im Verkauf von neuen Autos niedrigere Umsätze als im Vorjahr. Besser lief das Gebrauchtwagen-geschäft im letzten Monat. Hier registrierten gegenüber dem Vorjahresmonat rund 28 Prozent höhere Erlöse.



Die meisten Betriebsinhaber sind derzeit mit ihrer wirtschaftlichen Situation zufrieden. Der Indexwert der Fabrikatsbetriebe lag im August mit 104 Punkten wieder über der magischen Einhundertmarke. Zufriedener als ihre markengebundenen Kollegen sind die Inhaber von Freien Werkstätten. Ihr Indexwert stieg um 17 Punkte und erreichte mit 135 Punkten das zweitbeste Ergebnis in diesem Jahr.

Quelle: BBE Automotive/Kfz-Betrieb

## Inhaber erwarten leichten Aufschwung

**Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher der BDK-Geschäftsführung**

„Die Stimmung der Unternehmer ist im August gestiegen. In allen drei Geschäftsbereichen – Neuwagen, Gebrauchtwagen und Werkstatt – wird ein leichter Aufschwung erwartet. Somit schauen die Inhaber der Autohäuser optimistisch auf den kommenden Monat. Bei den Inhabern von Servicebetrieben sorgt die derzeitige Lage ebenfalls für einen Stimmungsaufschwung. Ein umfangreiches Instrumentarium in Sachen Finanzierung, Leasing und Versicherung ist für ein Autohaus von großer Bedeutung: Automobile Finanzdienstleistungen ermöglichen einerseits eine langfristige Kundenbindung. Andererseits wirken sich Zusatzleistungen wie Versicherungen und Services positiv auf das Werkstattgeschäft aus, da sie eine gezielte Schadensteuerung mit sich bringen.“



Vorjahr hoffnungsvoll: Knapp zwei Drittel aller Befragten prognostizieren bis Ende September gleichbleibende und gut ein Viertel höhere Erlöse im Servicegeschäft.

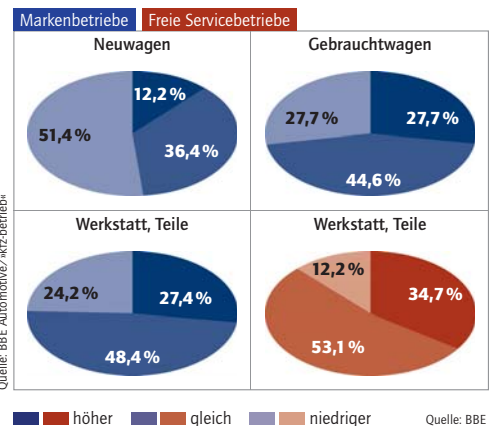
Trotz der allgemeinen Stimmungssteigerung bereitet das Neuwagen-geschäft den Vertragshändlern nach wie vor Sorgen. Gut die Hälfte verzeichnete hier sinkende und zwölf Prozent höhere Umsätze. Die Prognosen der Befragten machen wenig Hoffnung auf eine bessere Entwicklung: Nur acht Prozent rechnen bis zum Monatsende mit steigenden Erlösen im Neuwagenverkauf. Rund 42 Prozent meinen, dass die Neuwagenumsätze im Vergleich zum Vorjahr sinken. Auf die Frage „Erwarten Sie von der IAA eine Belebung des Neuwagenabsatzes?“ antworteten 48 Prozent der Vertragshändler und 53 Prozent der Inhaber von Freien Werkstätten mit „Nein“.

Norbert Rubbel

## kfz-betrieb DIGITAL

Unser BIX-Archiv finden Sie unter [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex).

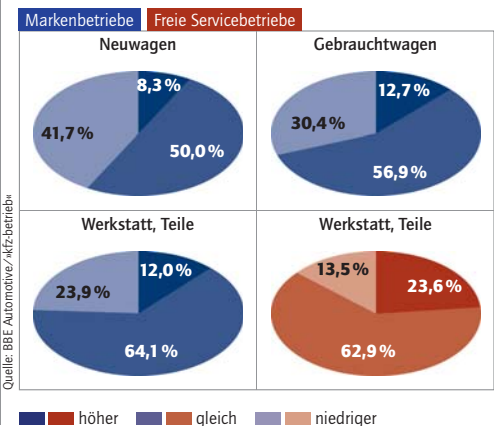
## UMSATZVERÄNDERUNG



Quelle: BBE Automotive/Kfz-Betrieb

Quelle: BBE

## ZUKÜNFTIGE UMSATZENTWICKLUNG



Quelle: BBE Automotive/Kfz-Betrieb